

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 11 (1935-1936)
Heft: 8

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mai 1936
11. Jahrgang
Nr. 8

A CARIGIET 3/5

*Wer Kunden fischen will, muss
seine Reklame neuzeitlich gestalten.
Ein gutes Bild, gut klischiert
prägt sich ein, hilft verkaufen.*

DENZ, Clichés, BERN



Schweizer Spiegel

« GUGGENBUHL UND HUBERS SCHWEIZER-SPIEGEL », eine Monatsschrift für Jedermann, erscheint am 1. jedes Monats.

VERLAG UND REDAKTION: Dr. Fortunat Huber, Dr. Adolf Guggenbühl (Praktischer Teil: Helen Guggenbühl), Hirschengraben 20, Zürich 1. Telephon 23.431. Sprechstunden der Redaktion täglich nach vorheriger telephonischer Anmeldung.

Die Einsendung von Manuskripten, deren Inhalt dem Charakter der Zeitschrift entspricht, ist erwünscht. Die Honorierung erfolgt bei Annahme. Rückporto unerlässlich.

INSERATEN-ANNAHME durch den Verlag, Hirschengraben 20, Zürich 1. Telephon 23.431. Schluss der Inseraten-Annahme 12 Tage vor Erscheinen jeder Nummer. Preis einer Seite Fr. 400, $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 200, $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 100, $\frac{1}{8}$ Seite Fr. 50, $\frac{1}{16}$ Seite Fr. 25. Bei Wiederholungen Rabatt. Verantwortlich für den Inseratenteil: Dr. Josef Studer.

DRUCK UND EXPEDITION: Buchdruckerei Bächler & Co., Marienstrasse 8, Bern.

BESTELLUNGEN nehmen jederzeit entgegen der Verlag oder die Expedition, sowie auch alle Buchhandlungen und Postämter.

ABONNEMENTSPREISE: Schweiz: 12 Monate Fr. 15. —, 6 Monate Fr. 7.60, 3 Monate Fr. 3.80
Ausland: 12 » » 15. —, 6 » » 7.60, 3 » » 3.80
Einzelnummer Fr. 1.50 Postcheck III 5152

CAMERA

Illustrierte Monatsschrift für die gesamte Photographie

Bedeutendste deutschsprachige photographische Zeitschrift von internationalem Ruf u. Ansehen

Jedes Heft enthält neben 8 ganzseitigen Bildern erster Fachphotographen und Amateuren, wertvolle und interessante zum Teil illustrierte Original-Artikel von hervorragenden Autoren.

Abonnementspreis (beim Postamt bestellt): 6 Monate Fr. 6.30; 12 Monate Fr. 12.30.

Probe-Heft vom Verlag:

CAMERA, LUZERN-X



Durchschreibebuchhaltung

und

Korrespondenz

auf einer Maschine

mit dem neuen Vorsteckapparat

P E R F O R A

+ Pat. Nr. 181 826

Selbsttätige Einstellung

der Kontoblätter auf die Schreiblinie

Der Apparat kann in jede

Underwood-Maschine

eingebaut werden

KARL ENDRICH AG.

für Bureauorganisation und Maschinen

ZÜRICH, Bahnhofstr. 36, Telephon 38 962

BASEL, Viaduktstr. 60, Telephon 45 070

BERN, Spitalgasse 34, Telephon 26 050

Wichtige Bücher

ZERFALL UND ERNEUERUNG DER GEMEINSCHAFTEN

Freundschaft-Familie-Staat

Von Adolf Guggenbühl

Preis gebunden Fr. 5.—

Es ist das Verdienst des Verfassers, des bekannten Mitherausgebers des « Schweizer-Spiegels », die Neugestaltung unserer Gemeinschaften auf Grund einer Lebensauffassung zu befürworten, die im besten Sinne schweizerisch ist.

Das Aufgebot:

Wir empfehlen unsern Lesern die Anschaffung, unsern Gruppen die Verbreitung. Dr. Jakob Lorenz.

Neue Zürcher Zeitung:

Ganz ohne Pathos vorgetragen, atmen

die Gedankengänge jene ernste Herzlichkeit, die zum Mitgehen zwingt, auch wenn man da und dort zu andern Schlussfolgerungen käme. Es sind nicht Lehren ex cathedra, sondern eher « evangelische Räte », Gedanken eines Freundes, individuell geprägte Betrachtungen über die individualistische Isolierung, alles in allem ganz unpastorale aber nichtsdestoweniger seelsorgerliche Räte eines Laien, der Beherzigenswertes zu sagen versteht.

ICH MACHE NICHT MEHR MIT

Roman von Paolo Rossi

314 Seiten

Preis gebunden Fr. 6.80, kart. Fr. 5.50

Das schweizerische antifaschistische Emigrantenmilieu wird mit einer ausserordentlichen Schärfe gezeichnet. Das Buch ist ein wahres document humain, ein Zeitroman im besten Sinne des Wortes.

DER EINZELGÄNGER

Roman von Ernst Erich Noth

357 Seiten

Preis gebunden Fr. 7.50, brosch. Fr. 6.—

Der Verfasser gestaltet die Tragödie der deutschen Jugend, unmittelbar vor und während des Sieges des Nationalsozialismus. Er deckt, ohne zu theoretisieren, die Ursachen auf, die zum Dritten Reiche führten.

WIR VERLEGEN NUR
BÜCHER, ZU DENEN WIR STEHEN KÖNNEN

SCHWEIZER-SPIEGEL-VERLAG ZÜRICH